

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 046/2011
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf
 hier: Aufbau eines Kapitalstocks zur Dämpfung der Belastungen aus den Pensions-
 verpflichtungen

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Finanzausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	06.05.2011
--	------------

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.	
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.	
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) b)	EUR EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:		
insgesamt:	EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Der Kreis Warendorf ist verpflichtet, die Pensionszahlungen seiner Beamtinnen und Beamten jetzt und in der Zukunft sicherzustellen. Mit seinen Beschlüssen zu den Haushalten 2008 bis 2011 hat der Kreistag die Grundlage gelegt, durch den Aufbau eines Kapitalstocks dazu beizutragen, dass der Kreis seinen Zahlungsverpflichtungen in der Zukunft leichter nachkommen kann. Auch im Haushaltsplan 2011 ist wiederum die Zuführung eines Betrags von 1 Mio. € vorgesehen, so dass sich der Kapitalstock bis Ende des Jahres auf rd. 6,5 Mio. € belaufen wird.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 30.09.2010 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur künftigen Finanzierung der Pensionszahlungen zu erstellen.

Thematisiert wurden dabei eine Versicherungs- und eine Fonds-Lösung bzw. eine Kombination aus beiden.

Dafür wurde die Versicherungslösung von Frau Mechthild Stock vom Büro für Kommunalberatung näher vorgestellt.

Zur Vervollständigung des Meinungsbildes wird nunmehr Herr Dr. Bakenecker, stellv. Geschäftsführer der Westfälischen Versorgungskasse, zur Bildung eines Kapitalstocks mit Hilfe eines Wertsicherungsfonds sowie des allgemeinen Versorgungsfonds der WVK vortragen.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat